Objekt: Solidus des Licinius II. als Caesar

mit Darstellung der vier

Jahreszeiten

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der

Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 22971

Beschreibung

Die Münze war Teil der Neuenstädter Sammlung, die von den Herzögen aus der württembergischen Nebenlinie Neuenstadt zusammengetragen wurde. Im Jahr 1729 erwarb Herzog Eberhard Ludwig reg. 1693–1733 aus der Hauptlinie des Hauses Württemberg die Neuenstädter Sammlung und integrierte sie in die Stuttgarter Kunstkammer.

Vorderseite: Kopf des Licinius Caesar nach rechts.

Rückseite: Vier Kinder personifizieren die Jahreszeiten: Links der Frühling mit einem Früchtekorb auf dem Kopf, dann der Sommer mit einer Erntesichel, als drittes der Herbst mit Trauben und ganz rechts der Winter im Mantel mit Jagdbeute. Im Abschnitt: T S (Münzstätte).

Grunddaten

Material/Technik: Gold

Maße: Durchmesser: 18 mm, Gewicht: 4,3 g

Ereignisse

Hergestellt wann 316-317 n. Chr.

wer

wo Thessaloniki

Beauftragt wann

wer Licinianus Licinius I. (265-325)

wo

Beauftragt wann

wer Flavius Valerius Constantinus (275-337)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Licinius II. (315-326)

WO

Schlagworte

Antike

- Münze
- Porträt
- Zahlungsmittel

Literatur

- Klein, Ulrich; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. Stuttgart, S. 156
- P. Bruun (1966): Roman Imperial Coinage. VII: Constantine and Licinius A.D. 313 337.. London, S. 499, Anm. 6
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 65, rechte Spalte, Mitte